



Ein Siegerbild: „Diva in der Drehtür des Wiesbadener Casinos“ von der 16-jährigen Charlotte Burfeind. Foto: Charlotte Burfeind/Stiftung Opelvillen

Main-Spitze, 1. März 2016

Thema beschäftigt Ältere

FOTOWETTBEWERB Opelvillen küren die jugendlichen Sieger / Mit Diven auseinandergesetzt

Von Natalia Schmidt

RÜSSELNHEIM. Eine Bilder-geschichte machte in diesem Jahr zwei Schülerinnen zu Siegerinnen des Fotowettbewerbs für Kinder und Jugendliche in den Opelvillen in Rüsselsheim. Kuratorin Dr. Beate Kemfert überreichte gemeinsam mit Klubpräsident Oliver Wolf von den Rotariern Rüsselsheim-Main Spitze den Preis an Amelie Riegler und Katrin Herber von der Wiesbadener Martin-Niemöller-Schule. Die beiden sind nun stolze Besitzer eines Druckers, der sie hoffentlich weiterhin in ihrem Hobby – der Fotografie – begleiten wird.

Thematisch eingebettet war der Wettbewerb in die Ausstellung des Künstlers Sam Shaw

und dessen Aufnahmen großer Diven, die am Sonntag zu Ende gegangen ist. Das, so vermutete Juror Stephan A. Dudek, Redakteur dieser Zeitung, sei wohl der Grund dafür, dass es dieses Mal kaum Teilnehmer im Grundschulalter gegeben habe. „Für dieses Thema interessiert man sich sicher erst ab einem gewissen Alter“, sagte Dudek, der gemeinsam mit Fotograf Frank Möllenberg die Auswahl der Siegerbilder getroffen hatte.

Schön, aber Aufgabe verfehlt

Teilgenommen hatten 45 Schüler aus sechs Schulen in Rüsselsheim, Wiesbaden, Darmstadt und Frankfurt. Eingereicht wurden 107 Bilder, die

Dudek und Möllenberg auf Perfektion, Nachvollziehbarkeit und grafische Finesse prüften. Wichtig sei die Authentizität und Ungezwungenheit des Motives. Das Thema „Diva“ sei ein sehr persönliches und intimes und müsse im Bild eine gewisse Atmosphäre nachweisen. Viele Bilder seien trotz Schönheit und Glamour am Thema vorbei gewesen, was das Aussortieren recht leicht machte, meinte Dudek.

Den Sieg errangen vier Bilder einer Fotostrecke von Katrin Herber, die kurz und knapp den Druck der Perfektion des Diven-Daseins protokollierte. Modell stand Amelie Riegler, die ausdrucksstark den Glanz und Glamour allein durch den Ausdruck ihrer Augen zunich-

temachte. Dass Diven nicht immer nur glänzen können, bewies das erste Bild, auf dem sie traurig in den Spiegel blickte. Schon beim zweiten Foto hing der Blick gedankenverloren auf dem Boden. Erfolg oder Nicht-Erfolg führte nach und nach in eine Abhängigkeit, die auf dem finalen Foto ihren Höhepunkt und mit dem Wunsch nach Tod abgeschlossen wurde.

Weitere junge Fotografen mit einem guten Blick auf Details wurden ebenfalls benannt. Tim Becker wurde für die kleine Diva mit großen Kulleraugen, Eva Prinz für die männliche Diva mit Champagner im Schaumbad und Charlotte Burfeind für die Diva in der Drehtür des Wiesbadener Casinos ausgezeichnet.